

Besprechung / Comptes rendus

The European Patent Convention and Proceedings before the European Patent Office (EPC 2000)

TOBIAS BREMI

Carl Heymanns Verlag, Köln 2008, 288 Seiten, CHF 130.50, EUR 78.–,
ISBN 978-3-4522-6880-8

Rechtzeitig auf das Inkrafttreten des EPÜ 2000 ist ein neues Lehrbuch zum Europäischen Patentübereinkommen (EPÜ) erschienen. Das 260-seitige, von Dr. TOBIAS BREMI verfasste Buch trägt den Titel «The European Patent Convention and Proceedings before the European Patent Office». Der zweite Teil des Titels wird dem Inhalt des Buches gerecht, beschränkt sich der Autor – ein schweizerischer und europäischer Patentanwalt – doch absichtlich und ausdrücklich auf verfahrensrechtliche Belange des Europäischen Patentübereinkommens.

Stand des besprochenen Übereinkommens ist die am 13. Dezember 2007 in Kraft getretene, EPÜ 2000 genannte Fassung. Bremi unterlässt es nicht, einen sehr wertvollen Vergleich zwischen der Fassung von 1973 und der aktuellen zu ziehen und wo nötig auf die doch erheblichen Unterschiede hinzuweisen. Das Buch ist didaktisch sehr geschickt aufgebaut und umfasst im Wesentlichen drei Informationsebenen: Auf einer ersten Ebene wird die Hauptinformation dargeboten, auf einer zweiten, kursiv gedruckten Ebene werden weiterführende Informationen angeboten, und schliesslich wird am Schluss eines Kapitels eine Zusammenfassung in Form von Merksätzen angefügt. Auf diese Weise kann sich der Leser selektiv informieren und das Buch effizient nutzen. Dieser ausgezeichnete didaktische Ansatz ist der langjährigen Erfahrung des Autors als Dozent an der ETH Zürich zu verdanken.

Ergänzt wird der in gut verständlichem Englisch geschriebene Text durch anschauliche Diagramme und, gerade für den Lernenden von Wichtigkeit, mit Fragen, die zum Teil auch echte Knacknüsse umfassen. Der Leser wird mit den Fragen nicht alleine gelassen, sondern findet im Anhang die Antworten. Der Anhang wird ergänzt durch die wichtigsten Formulare, die im Verkehr mit dem EPA zu verwenden sind. Hervorzuheben ist insbesondere ein umfassender dreisprachiger Index, der die wichtigsten Stichworte nicht nur auf Englisch, sondern auch auf Deutsch und Französisch auflistet.

Das Buch ist in folgende Hauptkapitel gegliedert: Allgemeine Verfahrensgrundsätze, Einreichen einer europäischen Patentanmeldung, Prüfung der europäischen Patentanmeldung, Beschränkungs- und Widerrufsverfahren, Einspruchsverfahren und Beschwerdeverfahren. Es fehlen Ausführungen zu nationalen Verfahren, wie das Nichtigkeitsverfahren sowie Ausführungen zu den Institutionen der Europäischen Patentorganisation. Auch materielles Patentrecht wird absichtlich weggelassen. Der Benutzer wird somit zur Lösung konkreter Probleme nicht umhinkommen, ergänzende Kommentare herbeizuziehen.

Die hervorragend strukturierten und verständlichen Ausführungen werden in den Fussnoten ergänzt durch die wichtigste Rechtsprechung und durch Beispiele aus der Praxis des Autors. Den Beispielen ist anzumerken, dass der Autor in der Schweiz praktiziert. Für ein grösseres Leserpublikum wären internationalere Beispiele vermutlich interessanter gewesen.

Das Buch stellt für Patentanwaltskandidaten, die die anspruchsvolle Zulassungsprüfung als europäischer Patentanwalt anstreben, ein wertvolles Lehrmittel dar, das die Prüfungsvorbereitung wesentlich erleichtern sollte. Das Buch richtet sich aber nicht nur an den werdenden Patentanwalt, sondern dient auch dem bestandenen Praktiker als äusserst hilfreiches und wertvolles Nachschlagewerk für die verfahrensrechtlichen Belange des EPÜ 2000. Dass ein solches Werk bereits ein knappes Jahr nach

Inkrafttreten des EPÜ 2000 erhältlich ist, ist besonders hervorzuheben und dem Verlag und Autor hoch anzurechnen.

Beat Weibel, dipl. Ing. ETH, Patentanwalt, Baden